

8. Mai 2013

Bericht und Antrag an das Stadtparlament

Legislaturplanung 2013 – 2016

1. Ausgangslage

Die Legislaturplanung stellt gegenüber dem Stadtparlament und der Bürgerschaft eine politische Absichtserklärung dar. Sie nennt die Schwerpunktthemen und zeigt auf, wie sich die Stadt Wil entwickeln soll. Sie gibt in diesem Sinne die Marschrichtung der stadträtlichen Politik bekannt, ohne indes zum Korsett zu werden – der Stadtrat ist gewillt, darüber hinaus auf unvorhergesehene Ereignisse schnell und flexibel zu reagieren.

Der Stadtrat hat an zwei Klausurtagungen im Februar und März 2013 zusammen mit den Departementsekretärinnen und Departementssekretären sowie Mitarbeitenden der Stadtkanzlei und an vier Stadtratssitzungen die Legislaturplanung 2013 – 2016 intensiv diskutiert und erarbeitet. Der Stadtrat hat die Legislaturplanung anlässlich seiner Sitzung vom 8. Mai 2013 verabschiedet und gleichentags der Öffentlichkeit präsentiert.

Für die konkrete Umsetzung der Legislaturplanung ist der Stadtrat insbesondere auf die Mitwirkung aller Mitarbeitenden der Stadtverwaltung angewiesen. Dem Stadtrat war es daher ein Anliegen, die Mitglieder des Kaders der Stadt Wil mittels eines Kaderanlasses aus erster Hand über die Ergebnisse der Legislaturplanung zu informieren, damit die Inhalte anschliessend in die Teams und letztlich in die gesamte Stadtverwaltung weitergetragen und im Verwaltungsalltag verankern werden. Der 1. Teil des Kaderanlasses fand am 8. Mai 2013 statt. Der 2. Teil ist nach den Sommerferien vorgesehen. Thema werden dannzumal die jeweiligen Massnahmen zu den Legislaturzielen sein.

2. „Leitstern“

Wie soll sich Wil in Zukunft präsentieren und positionieren? Mit dieser Frage hat sich der Wiler Stadtrat im Rahmen der Legislaturplanung 2013 – 2016 auseinandergesetzt. Ausgehend von den verschiedenen Anspruchs- und Bedürfnisgruppen, welche in der Stadt Wil zusammen leben, arbeiten und lernen, wurden visionäre Vorstellungen für die weitere Entwicklung der Stadt Wil diskutiert und in einem „Leitstern“ stichwortartig verwesentlich.

Dieser „Leitstern“ soll nicht bloss den Zeitraum der vierjährigen Legislatur 2013 – 2016 abdecken, sondern darüber hinausreichen. Der „Leitstern“ beinhaltet:



3. Handlungsfelder, Legislaturziele und Massnahmen

Allgemein

In einem nächsten Schritt wurden aus diesem „Leitstern“ sechs Handlungsfelder entwickelt, welche thematisch und inhaltlich abgegrenzt sind. Zur Bearbeitung dieser Handlungsfelder wurden insgesamt 26 Legislaturziele für die Zeit bis 2016 definiert, welche mit Massnahmen weiter konkretisiert werden. Der Massnahmenkatalog legt die einzelnen Schritte fest, welche zur Erreichung der Legislaturziele notwendig sind und in den Handlungsfeldern sichtbar werden.

Die Handlungsfelder waren nicht nur für die Erarbeitung der Legislaturziele resp. Massnahmen massgebend. Vielmehr sollen die Handlungsfelder über die Legislaturziele hinaus Leitlinie für die gesamte Tätigkeit von Stadtrat und Verwaltung sein.

Handlungsfelder, Legislaturziele und Massnahmen sind so ausgerichtet, dass sie ihren jeweiligen kleinen oder grösseren Beitrag dazu leisten, dass sich die Stadt Wil Schritt für Schritt in die Richtung bewegt, welche der „Leitstern“ vorgibt. Zu berücksichtigen ist, dass eine Legislaturplanung nicht sämtliche Bereiche des politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens oder der Ökologie abdecken kann. Als politisches Programm soll es die Stossrichtung vorgeben. In diesem Sinne ist der Massnahmenkatalog, welcher derzeit durch den Stadtrat intensiv diskutiert wird und vor den Sommerferien definitiv verabschiedet und anschliessend veröffentlicht wird, nicht abschliessend oder starr, da nicht sämtliche Entwicklungen in den nächsten vier Jahren absehbar sind. Der Massnahmenkatalog enthält auf der Basis des heutigen Wissensstands die wesentlichen Elemente. Stellen sich neue Aufgaben oder ändern sich bestehende Aufgaben, ist der Stadtrat bereit, Anpassungen beim Massnahmenkatalog vorzunehmen. Selbstverständlich werden die Massnahmen zeitlich eingeordnet und mit der Finanzplanung koordiniert.

Im Sinne eines jährlichen Controllings wird geprüft, inwieweit die Legislaturziele erreicht werden konnten. Dafür wird eine Projektleitung eingesetzt und die Berichterstattung erfolgt jeweils im Geschäftsbericht über das abgelaufene Jahr. Damit soll die notwendige Transparenz sichergestellt werden.

Im Einzelnen

Handlungsfeld 1:

In Wil leben heisst willkommen sein – als Mensch oder als Unternehmen – und sich dank positiver Rahmenbedingungen geborgen fühlen sowie entfalten und entwickeln können.

Legislaturziele zum Handlungsfeld 1 sind:

1.1. Eine aktive Willkommenskultur ist entwickelt und spürbar.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Die Überarbeitung der Willkommensmappe für Neuzuziehende, die freundlichere Gestaltung des Erscheinungsbilds / der Verwaltungsstandorte (Atmosphäre), die Optimierung der Zugangssituation beim Rathaus, die strukturierte Gestaltung der Einführung neuer Mitarbeitenden und Information der Mitarbeitenden sowie eine pragmatische gestalterische Aufwertung der „Ankunftspunkte“ in Wil. Die Überarbeitung des Internet-auftritts ist ebenfalls als Massnahme geplant.

1.2. Massgebliche Abläufe und Strukturen in der Verwaltung sind überprüft und dokumentiert, insbesondere auf Kundenfreundlichkeit, Kundenorientierung und Bürgernähe sowie auf Transparenz, kommunikative Offenheit, Integrationsbewusstsein und Nachhaltigkeit. Dies erfolgt insbesondere auch vor dem Hintergrund der Gemeindevereinigung.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen, dass ein Musterleitfaden für die Stadtkanzlei erstellt wird, gewisse Abläufe und Strukturen in der Verwaltung als massgebend definiert werden, diese Abläufe und Strukturen überprüft, dokumentiert und evt. in einem Handbuch zusammengefasst werden sowie ein Controlling installiert wird. Daneben werden Schulungen in den Bereichen Integration und Kundenorientierung durchgeführt und Richtlinien zum Öffentlichkeitsprinzip auf der Basis der kantonalen Gesetzgebung festgelegt. Im Weiteren gehört die Erarbeitung einer IT-Strategie zu den Massnahmen.

1.3. Ausgewählte Plätze, Strassen- und Stadträume sowie Schul- und Schulsportanlagen sind als Orte gestaltet, die zum Verweilen einladen und wo Menschen sich willkommen und geborgen fühlen.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Der Bahnhofplatz soll eine hohe Aufenthaltsqualität erhalten, als Drehscheibe des öV und LV aufgewertet und zusammen mit der Oberen Bahnhofstrasse zur Visitenkarte der Stadt für öV-Reisende werden. Mit Betriebs- und Gestaltungskonzepten werden die Strassenräume Lerchenfeldstrasse, Toggenburgerstrasse und Fürstenlandstrasse aufgewertet. Für den Kirchplatz (insbesondere bessere Aufenthaltsqualität für Schulkinder) und den Bleicheplatz (Kristallisationspunkt und Ort für verschiedene Aktivitäten) wird ein Projekt resp. eine Projektstudie erarbeitet. Bei der Oberen Weierwise werden Massnahmen für den Hochwasserschutz in

Koordination mit den Bedürfnissen des rollenden Langsamverkehrs festgelegt. Diese dienen als Basis für ein späteres Freiraumkonzept.

- 1.4. Stadtrat und Schulrat setzen sich in ihren Bereichen weiterhin für einen attraktiven Schulstandort Wil mit optimalen pädagogischen Rahmenbedingungen, qualifizierten und engagierten Schulleitungs- und Lehrpersonen und einer motivierenden Schulentwicklung ein, sodass die Wiler Schulen unter dem Titel „Schule ein Zuhause“ eine Heimat vermittelnde Lernatmosphäre pflegen.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Umsetzung der strategischen Schwerpunktsetzung „Kooperative Unterrichtsentwicklung“ sowie Fortentwicklung und Ausbau der bestehenden flankierenden Massnahmen zur Steigerung der Unterrichtsqualität und zur Förderung der Stellenattraktivität für qualifizierte Lehrpersonen.

- 1.5. Ein Konzept zur frühkindlichen Förderung für Kinder bis zum Kindergarteneintritt ist erarbeitet und erste Massnahmen sind umgesetzt.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Abschluss Fördervereinbarung Primokiz, bestehende Bestandesaufnahme zur Angebotslandschaft komplettieren, Evaluation der bereits umgesetzten Massnahmen, die Erstellung eines umfassenden Konzepts der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung sowie Ausbau des Spielgruppenangebots.

- 1.6. Die Technischen Betriebe Wil (TBW) bieten moderne, zeitgerechte Kommunikationsmöglichkeiten, die den Kundenbedürfnissen entsprechen.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Umsetzung der 1. Etappe der Modernisierung des Kommunikationsnetzes sowie das Aufzeigen der zukünftigen Entwicklungen im Telekommunikationsgeschäft hinsichtlich Telekommunikationstechnologien und innovativer Kommunikationsprodukte mittels einer externen Studie.

- 1.7. Private Areal-Entwicklungen für ein attraktives, verdichtetes Wohnen werden unterstützt und eigene wegweisende Projekte sind umgesetzt.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen die Begleitung und Unterstützung der Arealentwicklungen Integra und untere Bahnhofstrasse sowie die Erarbeitung des Richtprojekts und des Überbauungsplans für das Zeughausareal.

- 1.8. Es stehen ausreichend Arealflächen zur Schaffung neuer, qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze zur Verfügung. Dafür ist der Anteil an bereits eingezonten verfügbaren wirtschaftlichen Entwicklungspotenzialen markant gesteigert

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Flächenanteil wirtschaftliches Entwicklungspotential markant steigern, eigene Areale bewerten und allenfalls zur Verfügung stellen sowie die Arealentwicklung Kindlimann unterstützen.

Handlungsfeld 2:

Wil bietet Vielfalt auf überschaubarem Raum. Die Stadt ist als Wohn-, Wirtschafts-, Arbeits-, Kultur- sowie Bildungs- und Sportstadt reichhaltig und einzigartig.

Legislaturziele zum Handlungsfeld 2 sind:

- 2.1. Stadtrat und Schulrat schaffen die Rahmenbedingungen, damit das Bildungsangebot der Schulen der Stadt Wil als einzigartig, besonders vielfältig, leistungsorientiert und zeitgemäss wahrgenommen wird. Stadt- und Landschulen pflegen einen unverkennbaren, profilierten Auftritt.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Innovative Weiterentwicklung der eigenen Schulprofile, extern begleitete Erarbeitung eines zukunftsorientierten Modells der kommunalen Schulführung und die Pflege einer positiven Aussenwirkung der Wiler Schulen.

- 2.2. Ein aktiv ausgerichtetes Standort-Marketing-Konzept ist in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton St. Gallen und weiteren Partnern geprüft und das weitere Vorgehen festgelegt.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: kantonales Standortmarketing-Konzept kennenlernen, sodann das kantonale Konzept auf die Wiler Gegebenheiten herunterbrechen und daraus Aufgaben sowie Stellenumfang einer Fachstelle für Standortmarketing definieren, anschliessend die Fachstelle besetzen und ein Konzept erarbeiten.

- 2.3. Das Profil der Stadt Wil als regionale Sportstadt ist gefestigt.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Betrieb Sportpark Bergholz im Interesse der Bevölkerung der Stadt und Region Wil in konsequenter Orientierung an den Bedürfnissen der Nutzenden sowie Neuausrichtung des bisherigen Sportsekretariats zu einer Fachstelle Sport und Infrastruktur, die unter den neuen Bedingungen (Gemeindevereinigung und WISPAG) optimal auf die Vereins- und Kundenbedürfnisse abgestimmt ist.

- 2.4. Das Kulturleitbild ist verankert und spürbar umgesetzt, um die Ausstrahlung als regionale Kulturstadt zu festigen.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Neben der Erstellung eines Sammlungskonzepts, welches Grundlage für den systematischen Erwerb von Werken der bildenden Kunst ist, wird ein Kulturleitfaden erstellt sowie eine Kulturplattform ins Leben gerufen. Ebenfalls vorgesehen ist die Erstellung eines Inventars der Probe- und Arbeitsräumlichkeiten für Musiker und andere Kulturschaffende einschliesslich einer Bedürfnisabklärung sowie die fachliche Unterstützung und personelle Begleitung des Wettbewerbs zur 3. und 4. Bauetappe Hof zu Wil.

Handlungsfeld 3:

Wil festigt sich als drittgrösste Stadt im Kanton St.Gallen und als wichtiges Zentrum auf der Achse St.Gallen–Winterthur. Auf diesem tragfähigen Fundament entwickelt Wil seine Zukunft.

Legislaturziele zum Handlungsfeld 3 sind:

- 3.1. Das ausserschulische familienergänzende Betreuungsangebot ist auf das ganze Stadtgebiet ausgebaut und etabliert. Es weist weiterhin einen über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Pioniercharakter auf.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Die konzeptionelle Anpassung der Tagesstrukturen und definitive Befreiung vom Projektstatus, bedarfsgerechte Verfügbarkeit von Tagesstrukturen an allen Schuleinheiten inklusive einer Ferienbetreuung an mindestens zwei Standorten.

- 3.2. Ein strukturierter, wertschätzender Dialog der Behörden der Stadt Wil mit ihren Partnern ist institutionalisiert. Dazu sind alle aktuellen Kontakte gegen innen und aussen systematisch erfasst. Ausgehend von diesem Ist-Zustand ist ein allfälliger Bedarf für weitere Beziehungen und Kontakte ermittelt, um auf dieser Basis Vernetzung und Informationsaustausch zu optimieren.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Unter dem Stichwort Beziehungspflege werden alle aktuellen Kontakte resp. Beziehungen gegen innen und aussen erfasst, namentlich diejenigen des Stadtrats und der Departemente; ein allfälliger Bedarf an weiteren Kontakten und Beziehungen wird eruiert und es wird ein Leitfaden erstellt. Daraus wird jeweils eine jährliche Kontaktagenda erstellt.

- 3.3. Eine engere Zusammenarbeit der Technischen Betriebe Wil (TBW) mit den übrigen Versorgungsbetrieben auf dem Gebiet der Stadt Wil ist umgesetzt. Auf dem gesamten Stadtgebiet ist mindestens das gleiche Preis-/ Leistungsverhältnis realisiert.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Mit einer externen Studie werden Preise und Leistungen aller Versorgungsbetriebe im Hinblick auf eine engere Zusammenarbeit untersucht. Mögliche Zusammenarbeitsformen mit entsprechenden Synergien werden aufgezeigt. Die optimale und zielführende Zusammenarbeitsform wird gemeinsam umgesetzt.

- 3.4. In Umsetzung der Gemeindevereinigung ist in einem partizipativen Prozess eine zeitgemässe Gemeindeordnung erarbeitet und erlassen. Im Weiteren sind innert drei Jahren alle Reglemente auf einen aktuellen Stand gebracht.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Die neue Gemeindeordnung wird aufgrund eines klaren Vorgehensplans partizipativ erarbeitet. Für die Erarbeitung der übrigen Reglemente ist ebenfalls ein festgelegter Vorgehensplan massgebend.

- 3.5. Die Stadt Wil unterstützt die Umsetzung des Agglomerationsprogramms der Regio Wil mit der planerischen Vorbereitung oder Umsetzung von Massnahmen der Zentrumsentlastung Wil (ZEW), die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, insbesondere der Projektierung des neuen Busbahnhofs am Bahnhofplatz, des rollenden Langsamverkehrs und des flankierenden Verkehrsmanagements.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Die Projektierung der verschiedenen Netzergänzungen Nord, Grünaustrasse, des Verkehrsmanagements und des Parkleitsystems werden planerisch unterstützt. Die Betriebs- und Gestaltungskonzepte Bronschhofer-, Konstanzer- und Zürcherstrasse sowie Untere Bahnhofstrasse und die Knotensanierung Konstanzer-/Grundstrasse werden planerisch unterstützt. Zudem werden die Massnahmen rollender Langsamverkehr im Rahmen der Umsetzung der Veloinitiative koordiniert.

Handlungsfeld 4:

Wil geht einen beharrlich ökologischen Weg – bei allen Entscheidungen in Bezug auf Projekte sowie auch im Alltag.

Legislaturziele zum Handlungsfeld 4 sind:

- 4.1. Wil rangiert im ersten Drittel der Energiestädte. Dafür wird ökologisches Verhalten in allen Departementen der Stadtverwaltung aktiv vorgelebt und gefördert, gegen innen unter anderem mit einer Sensibilisierung der Mitarbeitenden.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Im Hinblick auf das Reaudit Energiestadt 2014 wird der entsprechende Massnahmenkatalog bearbeitet. Im Weiteren sind diverse energetische Sanierungen geplant.

- 4.2. Ein wegweisendes, zukunftsgerichtetes Energiekonzept mit langfristigen Zielsetzungen ist erlassen und erste Massnahmen in den Bereichen erneuerbare Energien, Energieeffizienz und eigene Energieproduktionsanlagen sowie Mobilität sind umgesetzt.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Steigerung Gebäudesanierungsrate mittels Energiefonds, Kampagnen und Förderaktionen, Machbarkeitsstudie eines KVA-Wärmeverbunds, Potential der Abwärmenutzung von Industrie und Gewerbe klären, Machbarkeit Tiefengeothermie klären, Strommix der TBW auf 90 % erneuerbarer Strom erhöht, Erstellung von Fotovoltaikanlagen auf Gebäuden der öffentlichen Hand, Busbevorzugungsmassnahmen und Mobilitätszentrale.

Handlungsfeld 5:

Wil ist lebendig, neugierig, weltoffen und ausgeglichen – im Alltag sowie auch bezüglich neuer, zukunftsgerichteter Ideen.

Legislaturziele zum Handlungsfeld 5 sind:

- 5.1. Angemessene Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche bezüglich wichtiger gesellschaftlicher Fragen in der Gestaltung ihres Lebensraums sind geschaffen und finden Akzeptanz.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Erarbeitung Leitbild Kinder- und Jugendpolitik, Antrag Label UNICEF und Entwicklung sowie Beginn Umsetzung Aktionsplan.

- 5.2. Neue Freizeitangebote für Jugendliche und junge Erwachsene sind geprüft und einzelne Massnahmen umgesetzt.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Prüfung dieses Legislaturziels bei Nutzungskonzept Lokremise, Nutzungskonzept Turm und Altstadtleitbild sowie Prüfung Bau Funpark / Skaterpark.

- 5.3. Die Chancen und Grenzen sozialer Durchmischung in den Quartieren und Schulen und die Integration von sozial Benachteiligten sind aufgezeigt und Rahmenbedingungen für die Umsetzung sind festgelegt. Zudem ist ein Pilotprojekt für generationenübergreifende Begegnungsmöglichkeiten in den Quartieren realisiert.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Förderung einer Schule, die im multikulturellen Umfeld zu einer ausgewogenen Chancengleichheit führt, welche die Kinder in der Integration umfassend fördert und die diversen kulturellen Ansprüche einbindet und somit alle bereichert; Erhebung der disharmonisierenden Schnittstellen und Chancen der unterschiedlichen Kulturen; darauf aufbauend Auswertung der erarbeiteten Raumszenarien für die Schulraumplanung Nord; Erstellung eines Studienauftrags zur Erhebung der soziografischen Daten in den Quartieren, Umsetzung Pilotprojekt generationsübergreifende Begegnungsmöglichkeiten.

- 5.4. Basierend auf dem Integrationsleitbild ist die Integrationsarbeit etabliert und entwickelt sich kontinuierlich weiter, wobei sie als besonders vielfältig und wegweisend wahrgenommen wird.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Begrüssung und Begleitung von aus dem Ausland Zuziehenden, offene Sprechstunde der Fachstelle für Integration, Elternbildungsangebot, welches sich explizit an Personen mit Migrationshintergrund richtet.

Handlungsfeld 6:

Wil ist sicher und handelt verantwortungsvoll in allen Bereichen der Gesellschaft.

Legislaturziele zum Handlungsfeld 6 sind:

- 6.1. Das Sicherheitsempfinden bei der Bevölkerung der Stadt Wil ist hoch. Der heutige Massnahmenmix, ergänzt mit weiteren Anstrengungen, unterstützt diese subjektive Wahrnehmung.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Umfrage bei der Bevölkerung betreffend Sicherheitsempfinden durchführen (2013 und 2016), Videoüberwachung realisieren, Bestand der Stadtpolizei erhöhen, interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Akteure im öffentlichen Raum erweitern und vertiefen, Schaffung von Bahnhofspaten und Ausbau mobile Jugendarbeit prüfen.

- 6.2. Das Verhältnis zu Gesellschaften, an denen die Stadt beteiligt ist, ist geklärt (Corporate Governance). Ein spezielles Augenmerk liegt auf den neu gegründeten Gesellschaften WISPAG und Thurvita AG, damit diese sich erfolgreich positionieren können.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: Postulat Corporate Governance beantworten und Massnahmen daraus umsetzen; Neuausrichtung bisheriges Sportsekretariat zu einer Fachstelle Sport und Infrastruktur, die in einer aus Kundensicht optimalen Weise auf die Schnittstellen zur WISPAG sowie zum Projekt FM des Departement BUV abgestimmt ist.

- 6.3. Die Finanzen sind verantwortungsvoll eingesetzt, dies unter angemessener Entwicklung des heutigen Leistungsniveaus und eines im Vergleich mit den übrigen Gemeinden der Region Wil und den St.Galler Städten attraktiven Steuerfusses.

Als Massnahmen zur Erfüllung dieses Legislaturziels sind insbesondere vorgesehen: hohe Ausgabendisziplin beibehalten und Steuerfuss in der Bandbreite zwischen 128 bis 132 Steuerprozenten halten.

4. Rechtliches

Das Geschäftsreglement des Stadtparlaments sieht in Art. 61 vor, dass das Stadtparlament den Bericht des Stadtrats über die Legislaturziele im ersten Halbjahr der Amtsdauer berät. Dabei werden eine allgemeine Diskussion und eine Detailberatung geführt; Änderung des Berichts und Rückwirkung sind nicht zulässig.

5. Antrag

Frau Präsidentin oder Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen folgenden Antrag:

Es sei festzustellen, dass von der Legislaturplanung 2013 – 2016 Kenntnis genommen wurde.

Stadt Wil

Susanne Hartmann
Stadtpräsidentin

Christoph Sigrist
Stadtschreiber

Broschüre Legislaturplanung